JUWELO

Das Magazin

März 2014

FLAMINGO-TOPAS-GOLDRING
Flamingo-Topas - 14,46 ct
12 Diamanten - 0,043 ct
375er Gelbgold - ca. 2,37 g
Ring - 28x20 mm
20.03.2014 um 20.30 Uhr

LIEBE LESER!

Noch ist Berlin vereist und die Temperaturen lassen mich auch nicht wirklich an den Frühlingsanfang denken, aber die Vorfreude steigt trotzdem von Tag zu Tag. Den kalten Winter wollen wir hinter uns lassen, – genießen erste Sonnenstrahlen, Blumen und Farben, die uns neuen Antrieb verleihen und Lebensfreude pur bedeuten: Den Anfang macht der Flamingo-Topas auf unserem Titelblatt, aber auf allen Seiten unseres Magazins heißen wir den Frühling mit vielen Farben und neuen Designs willkommen. Und was spricht dagegen, sich das Warten mit edlem Schmuck zu versüßen?

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit.

4 DIE EMPFEHLUNG DES MONATS
der feminine Kunzit

6 JUWELO AKTUELL
Frühlingsanfang und Wunschring-Schnäppchenwoche

8 DIE JUWELO-GALERIE
AMAYANI – die edelsten unserer Schätze

10 HINTER DER KAMERA
lernen Sie Producer Marco kennen

12 DER GEBURTSSTEIN IM APRIL
Diamanten sind für die Ewigkeit

14 THEMENWELT: DIE OSCAR-VERLEIHUNG
Schmuck, mit dem Sie zum Star avancieren

15 CREATION-SHOWS BEI JUWELO
Traum aus 1001 Nacht: der Zultanit

16 DIE JUWELO-GALERIE
die Highlights im März

18 SCHMUCKTRENDS
Sets perfekt kombiniert

19 DER GAST IM MÄRZ
der Edelsteinexperte Don Kogen bei Juwelo

20 THEMENWELT
der Eis-Opal – kühle Eleganz in Perfektion

22 VORGESTELLT
der Pinkfarbene Tansanit

24 THEMENWELT: DER RATANAKIRI-ZIRKON
blaue Zirkone aus Kambodscha

26 EDELSTEINSTUNDEN BEI JUWELO
faszinierende Paraíba-Turmaline

28 EDELSTEINSTUNDEN BEI JUWELO
Saphire bieten endlose Vielfalt

30 NACHGEFRAGT
Sie fragen, wir antworten

33 GEWINNSPIEL
bewerten Sie unsere Wunschring-Auktionen

34 KETTEN UND MAGNETVERSCHLÜSSE
stilvolles Zubehör für Ihren Edelsteinschmuck

IHR JUWELO-**SHOWGUIDE**

Was Sie im März auf keinen Fall verpassen sollten!

04.03.
ZULTANIT
von 19 - 21.30 Uhr

05.03.
ORANGER SAPHIR
von 21.30 - 0 Uhr

06.03.
RIO GRANDE-GRÜNER AMETHYST
von 17 - 19 Uhr

ALEXANDRIT
von 21.30 - 0 Uhr

07.03.
WEISSER SAPHIR
von 12 - 14.30 Uhr

RUSSISCHER APATIT
von 19 - 21.30 Uhr

08.03.
SANTA MARIA-AQUAMARIN
von 19 - 21.30 Uhr

10.03.
OURO VERDE-QUARZ
von 10 - 12 Uhr

11.03.
NEONBLAUER APATIT
von 14.30 - 17 Uhr

12.03.
MONDBLAUER QUARZ
von 12 - 14.30 Uhr

INDONESISCHER OPAL
von 21.30 - 0 Uhr

15.03.
MEXIKANISCHER FEUEROPAL
von 19 - 21.30 Uhr

16.03.
AAA-TANSANIT
von 21.30 - 0 Uhr

17. - 23.03.
WUNSCHRING-SCHNÄPPCHENWOCHE
9 - 10 Uhr und 0 - 1 Uhr

18.03.
SÃO DOMINGOS-AQUAMARIN
von 14.30 - 17 Uhr

SANTA ROSA-TURMALIN
von 19 - 21.30 Uhr

19.03.
MARAMBAIA-TOPAS
von 14.30 - 17 Uhr

BLAUBEER-QUARZ
von 21.30 - 0 Uhr

20.03.
FRÜHLINGSSPEZIAL
ab 12 Uhr

CHROM-TURMALIN
von 17 - 19 Uhr

21. - 23.03.
DON KOGEN-SPEZIAL
von 17 - 19 und
21.30 - 0 Uhr

24.03.
PARAÍBA-TURMALIN
von 17 - 19 Uhr

25.03.
SAMBIA-AMETHYST
von 17 - 19 Uhr

ORISSA-STERN-RUBIN
von 19 - 21.30 Uhr

26.03.
PRINZ-QUARZ
von 14.30 - 17 Uhr

27.03.
HIMBEER-RHODOLITH
von 10 - 12 Uhr

KAISERLICHER MINAS-GRANAT
von 17 - 19 Uhr

28.03.
MUTUCA-RUTILQUARZ
von 10 - 12 Uhr

NIGERIANISCHER MORGANIT
von 12 - 14.30 Uhr

29.03.
EMPFEHLUNG DES MONATS: KUNZIT
ab 22 Uhr

30.03.
PADPARADSCHA-SAPHIR
von 14.30 - 17 Uhr

LILIEN-QUARZ
von 21.30 - 0 Uhr

31.03.
BAUCHI-AQUAMARIN
von 14.30 - 17 Uhr

TRANSVAAL-SMARAGD
von 19 - 21.30 Uhr

KUNZIT-SCHMUCK

Kiras Empfehlung des Monats

Kira, Kundenservice

Ich muss gestehen, Rosa und Pink sind ungeschlagen meine Lieblingsfarben. Daher war sofort klar, dass es für mich nur den einen als Lieblingsedelstein geben kann: den Kunzit. Neben seiner Farbe faszinieren mich seine Brillanz, seine Reinheit und die Phosphoreszenz. Denn die Tatsache, dass der Kunzit Licht (wie beispielsweise die Strahlen der Sonne) speichert und daraufhin in der Dunkelheit zu leuchten beginnt, empfinde ich auch in übertragener Hinsicht als wirklich interessante Fähigkeit: Der Edelstein nimmt etwas Schönes (wie Licht) in sich auf und kann es zu einem anderen Zeitpunkt wieder abgeben.
Ich freue mich besonders, Ihnen diesen wunderschönen Edelstein im Monat März empfehlen zu dürfen. Denn der März ist doch noch häufig ein dunkler und kalter Monat, in dem ich mir (wie die meisten Menschen) die Sonne, Wärme und Fröhlichkeit des Frühlings herbeisehne. Der Kunzit ist mein persönlicher Frühlingsbote, denn er verkörpert für mich Lebensfreude, Liebe und Güte – was auch die dem Kunzit zugesprochenen Attribute in der Esoterik sind.
Seine Eigenschaften wie seine Farbe und sein Phosphoreszieren machen ihn meiner Meinung nach auch zu einem perfekten Schmuckstück für den Abend. Gerade als Anhänger zu einem eleganten und dekolletierten Abendkleid kann es keine bessere Wahl als den Kunzit geben: Im Idealfall ist dieser dann im Ovalschliff geschliffen und in Gelbgold gefasst.
Vielleicht teilen Sie meine Liebe für den Kunzit bereits und schwärmen so wie ich für diesen wundervollen Edelstein? Oder konnte ich Sie mit meiner Begeisterung anstecken? Schalten Sie auf jeden Fall am 29. März ab 22 Uhr ein, denn dann können Sie Schmuckstücke mit diesem zauberhaften Edelstein bei Juwelo ersteigern!

KUNZIT-GOLDCOLLIER
61 Kunzite - 64,69 ct
375er Gelbgold - ca. 25,89 g
Collier - ca. 45,5 cm
29.03.2014 ab 22 Uhr

KUNZIT-GOLDRING
3 Kunzite - 4,44 ct
30 Diamanten - 0,083 ct
375er Gelbgold - ca. 3,17 g
Ring - 24x20 mm
29.03.2014 ab 22 Uhr

FRÜHLINGSANFANG

Das Spezial am 20. März ab 12 Uhr.

„Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters“ schrieb Khalil Gibran (libanesisch-amerikanischer Dichter, Philosoph und Maler, 1883-1931) und wir können ihm nur zustimmen: Wir freuen uns, dass das Warten auf den Frühling endlich ein Ende hat. Mit dem astronomischen Frühlingsanfang am 20. März erwarten uns längere Tage und wärmende Sonnenstrahlen.
Neben dem astronomischen Frühlingsanfang zeigt auch die Natur, wann es soweit ist: Wenn die Blumen zu blühen beginnen und das Gezwitscher der Vögel lauter wird, dann kündigt sich der sogenannte „phänologische“ Frühling an, der sich nicht immer mit den festgelegten astronomischen und meteorologischen Jahreszeiten deckt. Besonders Landwirten und Gärtnern dienen die phänologischen Jahreszeiten als Orientierung für ihre Arbeit. Ende Februar oder spätestens Anfang März werden für den Naturkenner die erste Blüte von Haselnuss, Schneeglöckchen oder die Vollblüte des Winter-Jasmins beispielsweise erst zu deutlichen Frühlingsboten. In Vorfreude auf den Frühlingsanfang im März haben wir farbenfrohe Schmuckstücke zusammengestellt, die das Warten versüßen und gute Laune verbreiten!

CITRIN-SILBEROHRRINGE

LINDI-GRANAT-SILBERARMBAND

FRÜHLINGS-QUARZ-SILBERRING
In Ihrer Wunschringgröße

SAMBIA-SMARAGD-GOLDRING

FLAMINGO-TOPAS-SILBERARMBAND

IRIS-TOPAS-SILBERANHÄNGER
(Edelsteinpremiere)

DIE **SCHNÄPPCHEN-WUNSCHRINGE**

17. bis 23. März täglich von 9 bis 10 und von 0 bis 1 Uhr

Das Angebot, ausgewählte Wunschringe eine Woche lang als Schnäppchen zu ersteigern, hat sich inzwischen etabliert. Die beliebtesten unserer Wunschringe bieten wir Ihnen auch im März täglich in je einer Tagesgröße an: Morgens eine Stunde lang von 9 bis 10 Uhr und nachts von 0 bis 1 Uhr können Sie sich Ringe in Ihrer persönlichen Ringgröße sichern. Es erwarten Sie Silber- und Goldringe in schönen Designs und mit verschiedensten Edelsteinen in spannenden Ein-Preis-Runden. Sind Sie schnell genug und können sich Ihren Favoriten sichern?
Seien Sie vom 17. bis 23. März wieder dabei. Es lohnt sich! Hier sehen Sie eine kleine Auswahl der verschiedenen Ringe, die es in Ihrer Größe zu ersteigern gibt!

17. März Ringgröße 18
18. März Ringgröße 19
19. März Ringgröße 20
20. März Ringgröße 21
21. März Ringgröße 22
22. März Ringgröße 16
23. März Ringgröße 17

MORGANIT-GOLDRING

AAA-WELO-OPAL-GOLDRING

RUSSISCHER DIOPSID-GOLDRING

MYSTIK-TOPAS-SILBERRING

ZIRKON-SILBERRING

BOLIVIANISCHER AMETHYST-SILBERRING

Aufgepasst!

Haben Sie Ringgröße 21? Dann sollten Sie am 20. März einschalten, denn da gibt es zwischen 9 und 10 Uhr morgens und 0 und 1 Uhr nachts Ringe in Größe 21. Zu einigen Designs bieten wir auch passende Anhänger oder Ohrringe an.

2.
1.
A M A

1. Karibikblauer Apatit-Goldanhänger
Karibikblauer Apatit - 14,99 ct
37 VS Brillanten - 0,200 ct
750er Gelbgold - ca. 8,07 g
Anhänger - 35,5x19 mm
27.03.2014 um 21 Uhr

2. Sphen-Goldring
Sphen - 11,26 ct
52 VS Brillanten - 0,320 ct
750er Gelbgold - ca. 11,04 g
Ring - 28x21 mm
30.03.2014 um 21 Uhr

3. Goshenit-Goldanhänger
Goshenit - 123,5 ct
66 VS Brillanten - 0,680 ct
750er Gelbgold - ca. 28,58 g
Anhänger - 68x40,5 mm
09.03.2014 um 23 Uhr

3.

YANI

MARCO

Lernen Sie einen unserer Producer kennen

Liebe Kunden,
als Producer, der vom ersten Juwelo-Tag an die Preise fallen lässt, möchte ich heute für Sie aus dem Nähkästchen plaudern. Denn bei meiner Aufgabe in der Regie geht es nicht nur um das Gefühl für den richtigen Preis – den bestimmen letztlich ohnehin Sie. Es geht vielmehr darum, unsere Moderatorinnen und Moderatoren bestmöglich zu unterstützen, denn die haben einiges zu leisten. Ich spreche aus Erfahrung, wenn ich sage: Kein Job bei uns erfordert mehr Konzentration als der von Jeannette, Nicole und Co.
Nach zwei Stunden Präsentieren, Erklären und Versteigern gibt es genau zwei Stunden Pause zum Durchatmen und zur Vorbereitung auf weitere zweieinhalb Stunden Sendung. Diese Zeit will optimal genutzt sein. Zeit für lange Überlegungen, was man tut, ist nicht, deshalb habe ich mit vielen KollegInnen wiederkehrende Pausenrituale. Wie bei einem alten Ehepaar. Und genau so kommt es mir dann oft auch vor, denn mit den meisten arbeite ich bereits seit fast 10 Jahren zusammen.

Mit Nicole gehe ich am liebsten Suppe essen, in einem ganz kleinen Laden in der Nähe unseres Studios. Dort gibt es zwar täglich nur drei Gerichte, aber die Einrichtung, die Köchin und das ganze Ambiente kann man einfach nur als „liebevoll“ bezeichnen. Passt also gut zu Nicole.

Maxi bringt mich stets auf Trab und läuft im Stechschritt mit mir zum gar nicht so nahen Biosupermarkt. Dort holen wir uns was zu essen und dann trage ich ihr brav ihre Einkäufe zurück zum Sender. Das ist einmal pro Woche der einzige Sport, den ich betreibe.

Arion will IMMER zum Griechen und dort teilen wir uns dann brüderlich eine vegetarische Vorspeisenplatte, nehmen Pommes dazu und lehnen den Uzo dankend ab, der uns zum Abschied angeboten wird. Wir müssen ja noch arbeiten.
Jeannette mag die leichte Küche und deshalb landen wir immer häufiger beim Asiaten um die Ecke. Seit wir uns endlich gemerkt haben, dass man dort nicht mit EC-Karte zahlen kann, müssen wir auch unsere Ausweise nicht mehr dort lassen, um sie nach Dienstschluss mit Bargeld auszulösen – das wir fast nie in der Tasche haben.
Mit Mirko gehe ich ausnahmslos immer ins vegane Restaurant um die Ecke. Besonders gerne habe ich am Wochenende Schicht mit ihm, denn dann gibt es dort Brunch, der unübertroffen ist in ganz Berlin.
Für Claudia ist es nur wichtig, eine Lokalität zu finden, in welcher sie erstens noch nicht war und zweitens der Kellner bereit ist, ein Gruppenfoto mit uns und unserem Essen zu machen. Je besser das Foto, desto besser ihre Laune.
Und so gäbe es zu all unseren On-Air-KollegInnen Geschichten, die ich hier aus Platzgründen leider nicht mehr aufführen kann.
Sie sehen, wir sind schon ganz schön eingefahren in unseren Gewohnheiten. Ich persönlich brauche das auch, denn die Sendungen bringen stets genug Überraschungen mit sich, sodass ich froh bin, dass ich wenigstens in den Pausen weiß, was geschieht.

Alles Liebe

Ihr

Anmerkung der Redaktion

Manchmal hat Marco auch keine Zeit, in der Pause essen zu gehen, weil er noch eine zweite Aufgabe bei uns hat: Seit 1. November 2013 haben wir ihn als sogenannte „Stationvoice" verpflichtet. Er ist der, den Sie hören, bevor Sie „die Eins" drücken, die Stimme der Erklärfilme im Fernsehen und die deutsche Stimme von Don in seinen Grußbotschaften.

DER **GEBURTSSTEIN**

Diamant – seit Jahrtausenden zählt er zu den beliebtesten Edelsteinen.

Es sind vor allem die unverwechselbare Brillanz, das Feuer und Funkeln, die den Diamanten zu einem der beliebtesten Edelsteine überhaupt machen. Unübersehbar ist die Aura dieses Klassikers, der im April der Geburtsstein ist. Nicht nur weiß, sondern in vielen unterschiedlichen Farben gibt es Diamanten – den persönlichen Vorlieben sind bei der Auswahl kaum Grenzen gesetzt.

Entstehungsgeschichte

Entstanden sind die Kostbarkeiten bereits vor 1 bis 3 Milliarden Jahren im Erdinneren. Hohe Temperaturen und großer Druck haben zu ihrer Bildung geführt. Sie bestehen aus nur einem einzigen Element – Kohlenstoff.
Um das Alter von Diamanten möglichst genau zu bestimmen, betrachtet die Wissenschaft feinste Einschlüsse im Diamanten. Diese geben neben dem Alter übrigens auch Aufschluss über die Herkunft und Bildungstiefe (Diamanten entstehen in 150-200 km Tiefe). Im Inneren der Erde lagern Sie für Millionen von Jahren, bis sie mit Hilfe von Vulkanschloten in die obere Erdkruste gelangen. Seit der Antike ist der Name „Diamant“ mit dem begehrten Mineral verbunden: Das aus dem Griechischen stammende „adamas“ bedeutet „unbezwingbar“ und bezieht sich darauf, dass der Diamant die härteste aller Substanzen ist.

„Wahre Liebe ist wie ein Diamant in der Dunkelheit: Eine Handvoll Sterne, in den Nachthimmel geworfen.“
(Jim Bishop 1907-1987, amerikanischer Journalist und Autor)

Selbst ungeschliffen besitzt er einen hohen Glanz und zeigt im Rohzustand häufig eine perfekte Kristallgestalt. Seit dem 17. Jahrhundert wurde diese naturgegebene Form von Edelsteinschleifern gezielt aufgegriffen und verschönert – der Weg bis zum bekannten „Brillant“-Schliff war jedoch noch weit: Der eigens für den Diamanten entwickelte Schliff wurde erst 1910 von Marcel Tolkowsky vollendet: Die Standardanzahl an Facetten liegt dabei bei 57 (oder 58, wenn man die Kalette mitzählt).

Fundstellen

Erste Diamantfunde wurden in Asien gemacht, die in Europa erhältlichen Diamanten kamen vor allem aus Indien. Erste schrift-

DER GEBURTSSTEIN IM APRIL

Ersteigern Sie ein Set mit dem Diamant
in 375er Gelbgold
am 26.03.2014 um 22 Uhr.

liche Erwähnung finden sie als Werkzeug bei Plinius dem Älteren (23 bis 79 n. Chr.). Im Jahr 1725 wurden Diamanten in Brasilien entdeckt. Ab 1870 war es Südafrika, das mit Funden in Kimberly (in der Produktion und im Handel) eine entscheidende Rolle einnahm. Auch andere afrikanische Länder (beispielsweise Namibia, DR Kongo, Sierra Leone) lieferten Diamanten, sodass Afrika zum einzigen Lieferanten wurde.

Die ersten Diamantfunde sind durch Zufall entdeckt worden: Mit den an den Fundorten erlangten Kenntnissen über die primären Vorkommen (sogenannte „Pipes“, die vulkanische Durchschlagsröhren bezeichnen) und sekundären Vorkommen („Seifen“ in Flüssen und an Meeresküsten) begann eine weltweit systematische Suche nach Diamanten (im Bergbau und in der Geologie bezeichnet man dies als „Prospektion“). Mit großem Erfolg: Diamanten wurden in unterschiedlichen Ländern gefunden. Neben den bereits genannten Lagerstätten in Afrika sind es in Asien China und Russland, in Amerika Brasilien, Venezuela und Kanada und auch auf dem australischen Kontinent kam es ab 1986 zu Diamantfunden. 40% der weltweiten Diamantproduktion und rund 55% des Handels mit den kostbaren Steinen kontrolliert das Unternehmen „De Beers“. Sein Ziel ist es, durch Kontrolle und Zusammenarbeit mit allen Verbänden und Institutionen, die am Handel mit Diamanten beteiligt sind, ihre Wertbeständigkeit zu erhalten und den Verkauf zu kontrollieren (und so auch den Handel mit sogenannten „Blutdiamanten“ zur Finanzierung von Kriegsökonomien zu unterbinden).

Qualitätsbewertung

Diamanten werden nach Form, Qualität, Farbe und Gewicht eingestuft. Dabei sind die 4 C`s ausschlaggebend: Farbe (colour), Reinheit (clarity), Schliff (cut) und Gewicht (carat).

SI DIAMANT-GOLDRING
12.03.2014 um 18.30 Uhr

SI BRILLANT-GOLDRING
SI BRILLANT-HERREN-GOLDRING
17.03.2014 um 20.30 Uhr

SI BRILLANT-GOLDRING
08.03.2014 um 18.30 Uhr

Aufgepasst

Am 3. März dürfen sich die Herren freuen! Juwelo bietet ab 20.30 Uhr Brillant-Goldringe in Größe 20 an. Weißgold- und Gelbgoldringe mit einem Edelstein, der die Ewigkeit symbolisiert und zu den Klassikern gehört.

SI BRILLANT-HERREN-GOLDRING
03.03.2014 ab 20.30 Uhr

SI BRILLANT-HERREN-GOLDRING
03.03.2014 ab 20.30 Uhr

GRÜNER SI BRILLANT-HERREN-GOLDRING
03.03.2014 ab 20.30 Uhr

SI BRILLANT-HERREN-GOLDRING
03.03.2014 ab 20.30 Uhr

OSCAR-**PREISVERLEIHUNG**

Schmuckstücke der „The Paul Collection“ für den großen Auftritt.

© Perseomedusa

Juwelo nimmt die 86. Oscar-Gala am 2. März in Los Angeles zum Anlass für ein Juwelo-Spezial mit Schmuckstücken, die sich durch Design und Extravaganz bestens dafür eignen, auf dem roten Teppich in Hollywood Eindruck zu hinterlassen.
Die bekannteste Auszeichnung der Welt ehrt jährlich die besten Filme des Vorjahres, herausragende Schauspieler, die beste Regie, Nebenrolle u.v.m. Die Trophäe selbst, der „Oscar“ (es gibt unterschiedliche Theorien über die Gründe für diesen Namen, die alle nicht bewiesen sind), zeigt einen goldenen Ritter mit einem Schwert, der auf einer Filmrolle steht. Er wird von der amerikanischen „Academy of Motion Picture Arts and Sciences“ (AMPAS) seit 1929 verliehen. Der damalige Präsident der MGM Studios, Louis B. Mayer, initiierte den Academy Award. Seitdem stimmen nun jährlich über 6000 Regisseure, Schauspieler und andere Mitglieder von Hollywoods Filmakademie über Nominierungen ab und entscheiden, wer mit der Auszeichnung in den unterschiedlichen Kategorien belohnt wird. Vor sieben Jahren wurde mit Florian Henckel von Donnersmarcks Film „Das Leben der Anderen“ zuletzt ein deutscher Film mit einem Oscar ausgezeichnet. In diesem Jahr sind es das Drama „12 Years A Slave“, das Weltraumabenteuer „Gravity“ und „All is Lost“, die international als aussichtsreichste Anwärter auf einen Oscar gehandelt werden.

MANDARIN-CITRIN-GOLDRING (TPC)

SCHWARZER SPINELL-SILBERRING (TPC)

MYSTIK-TOPAS-SILBERRING (TPC)

FLAMINGO-TOPAS-SILBERRING (TPC)

GLETSCHER-TOPAS-SILBEROHRRINGE (TPC)

DER **ZULTANIT**

Eine einzigartige orientalische Schönheit: am 4. März von 19 bis 21.30 Uhr.

CREATION

Ein besonderer Farbwechsel-Edelstein mit nur einem Fundort weltweit

Extravaganz, Schönheit und Seltenheit vereint dieser Edelstein wie kein Zweiter. Er begeistert durch seine wechselnden Farbtöne: Wunderschönes erdiges Champagner-Braun und leichtes Kiwi-Grün, das mit Veränderung der Lichtquelle auch zu einem Himbeer-Rot werden kann. (Der Zultanit zeigt seine kiwigrüne Farbe, wenn man ihn im Sonnenlicht betrachtet; im Kerzenlicht hingegen erstrahlt er in einem Himbeer-Rot).

Es ist ein seltener Edelstein, der wie der Tansanit nur einen weltweiten Abbauort hat. Mit dem Alexandrit verbindet ihn der herrschaftliche Bezug im Namen: Der Alexandrit ist nach dem russischen Zaren Alexander II benannt, der Zultanit nach den 36 Sultanen des Osmanischen Reiches. Erhalten hat er seinen Namen von Murat Akgun, dem Besitzer der einzigen Mine, in der dieser Edelstein gegenwärtig gefunden wird. Seit Mitte der 1980er Jahre haben Edelsteinliebhaber und unabhängige Minenbetreiber vereinzelt Zultanite befördert. Heute wird er zwar kommerziell abgebaut, aber auch das geschieht noch in mühsamer Handarbeit. Die Mine liegt in einer nur schwer erreichbaren Gebirgsregion in der Provinz Muğla in der südwestlichen Türkei.

Eine Herausforderung für jeden Edelsteinschleifer

Der Zultanit gehört aufgrund seiner perfekten Spaltbarkeit in eine Richtung zu den am schwersten zu schleifenden Edelsteinen der Welt. Ein Schleifer muss erkennen können, welche Seite des Rohedelsteins sich als Tafel anbietet, um den Farbwechsel möglichst schön herausarbeiten zu können. Häufig gehen auch bei einem geübten Schleifer 98% des Rohedelsteins verloren. Eine weitere Erklärung dafür, dass Zultanite nur in kleinen Mengen erhältlich sind und nur in seltenen Fällen Größen von über 5 Karat aufweisen.

So funktioniert Creation:

In der Creation-Show wählen Sie für das angebotene Design Ihre bevorzugte Goldlegierung und die passende Ringgröße aus oder stellen Sie sich Ihr Silberset zusammen. Nachdem Sie mit der „1" Ihr Gebot abgegeben haben, nimmt unser Kundenservice Ihre individuellen Wünsche auf. Natürlich können Sie auch online für Ihre Schmuckkreation mitbieten: Melden Sie sich nach Abgabe Ihres Online-Gebotes einfach in unserem Kundenservice (kundenservice@juwelo.de, kostenfreie Rufnummer 0800/227 44 13) oder warten Sie unseren Rückruf ab und teilen Sie uns dann Ihre Wunschlegierung und Wunsch-Ringgröße mit. Ihre persönliche Schmuckkreation wird in unserer Manufaktur in Thailand für Sie handgefertigt. Nach circa 14 Tagen halten Sie Ihr Traumschmuck in den Händen!

DIE **JUWELO-GALERIE**

Highlights im März

1.

1. PFAUEN-KYANIT-GOLDRING
Pfauen-Kyanit - 5,93 ct
26 VS Brillanten - 0,210 ct
750er Gelbgold - ca. 8,07 g
Ring - 28,5x22,5 mm
Erhältlich in Größe 17, 18
29.03.2014 um 18 Uhr

2. KOLUMBIANISCHER SMARAGD-GOLDRING
Kolumbianischer Smaragd - 3,09 ct
18 VS Brillanten - 0,150 ct
750er Gelbgold - ca. 6,71 g
Ring 27x21 mm
Erhältlich in Größe 17, 18
01.03.2014 um 18 Uhr

3. CUAMBA-GRANAT-GOLDRING
Cuamba-Granat - 9,53 ct
18 VS Brillanten - 0,120 ct
750er Gelbgold - ca. 8,01 g
Ring - 27x21 mm
Erhältlich in Größe 17, 18
13.03.2014 um 18 Uhr

SCHMUCKSETS

klassische Akzente

PFAUEN-KYANIT-GOLDRING
PFAUEN-KYANIT-GOLDOHRRINGE
PFAUEN-KYANIT-GOLDANHÄNGER
16.03.2014 um 20.30 Uhr

verspielte Romantik

MYSTIK-TOPAS-SILBEROHRRINGE
MYSTIK-TOPAS-SILBERANHÄNGER
07.03.2014 um 22.30 Uhr

schlichte Eleganz

MONDLICHT-TOPAS-SILBERRING
(rosévergoldet)
MONDLICHT-TOPAS-SILBERANHÄNGER
(rosévergoldet)
30.03.2014 um 20.30 Uhr

stilvolle Ornamentik

AMMOLITH-GOLDRING
AMMOLITH-GOLDANHÄNGER
10.03.2014 um 18.30 Uhr

DON **KOGEN-SPEZIAL**

Von 21. bis 23. März jeweils von 17 bis 19 sowie von 21.30 bis 0 Uhr.

Er nennt sich „Edelstein-Jäger“ und ist rund um den Globus unterwegs, um keine Neuentdeckung zu verpassen. Weltweit ist er ein anerkannter Edelsteinexperte, so arbeitete Don Kogen erst kürzlich eng mit der tansanischen Regierung zusammen, die ihn um eine Expertise zu den Tansanit-Vorkommen bat. Mit seiner über 20-jährigen Erfahrung ist Don für solche Anliegen natürlich der richtige Ansprechpartner.

Es ist die Leidenschaft für die Schätze der Erde, die ihn bereits im zarten Alter von 13 Jahren erfasste und in den 1980ern den Anfang seiner Karriere in Chanthaburi markierte. (Die Stadt in Thailand gilt als Dreh- und Angelpunkt der Edelsteinindustrie.) Von da an durchlief er die verschiedensten Bereiche der Edelsteinindustrie, sammelte Erfahrungen in den wichtigen Edelsteinverarbeitungstechniken wie Schneiden und Schleifen und natürlich im Handel mit dem kostbaren Gut.

Don stellte schnell fest, dass Zwischenhändler den Preis eines Edelsteins in manchen Fällen in die Höhe treiben: Die unverhältnismäßige Preisentwicklung brachte ihn auf die Idee eines Geschäftsmodells, bei dem der Kunde direkt aus einer Hand kauft und so unnötige Preiserhöhungen vermieden werden.
Sein umfangreiches Fachwissen brachte Don bald internationale Anerkennung ein: Er ist ein professionelles Mitglied der ICA (International Colored Gemstone Association) und ehemaliger Botschafter der CGA (Chanthaburi Gem and Jewelry Traders Association).
Schalten Sie am Wochenende vom 21. bis 23. März ein und erleben Sie unseren Experten live!

DER **EIS-OPAL**

Bewundern Sie die südamerikanische Schönheit am 17. März ab 22 Uhr.

Die Provinz Patagonien in Chile gehört geographisch zu den vielfältigsten Regionen der Erde. Von dort stammt ein weißer, nahezu farbloser Opal, den Ihnen Juwelo seit wenigen Monaten neu anbieten kann. Die Lagerstätte befindet sich südlich der Flüsse Río Colorado in Argentinien und nördlich der Magellanstraße in Chile.

Sein Opaleszieren (perlglanzähnliches Aussehen durch Reflexion blauen Lichtes) verstärkt das eisige Aussehen des edlen Opals. Seine Klarheit und hervorragende Kristallisation erinnern an das ewige Eis der Gletscher Patagoniens. Für den Edelsteinexperten Tony Diniz gehört der Eis-Opal zu den schönsten Edelsteinen, die er 2013 entdecken durfte.

1.-2. EIS-OPAL-GOLDRINGE
3. EIS-OPAL-GOLDRING
In Ihrer Wunschringgröße
4. EIS-OPAL-GOLDANHÄNGER
5. EIS-OPAL-GOLDRING
Set-Schmuckstück zu 4.
6. EIS-OPAL-GOLDANHÄNGER

PINKFARBENER **TANSANIT**

Entdecken Sie eine weitere Farbvarietät des Milleniumedelsteins!

Der Tansanit ist der Edelstein des 20. Jahrhunderts, in kürzester Zeit entwickelte er sich zu einem der begehrtesten blauen Edelsteine. Der New Yorker Juwelier „Tiffany & Co." führte 1968 den Namen „Tansanit" für den Edelstein ein, der mineralogisch zur Gruppe der Zoisite gehört. Diese Rarität wird in Schmuckqualität lediglich in Ostafrika am Fuße des Kilimandscharo gefunden und genießt weltweit größte Popularität.
In guter Qualität weist der Tansanit ein unvergleichliches Ultramarin bis Saphirblau auf, das durch ein bläuliches Purpur, Blau-Violett, Violett oder eine Kombination aus diesen Tönen ergänzt wird. Da Tansanite pleochroitische (bzw. trichroitische) Edelsteine sind, hängt die Intensität der einzelnen Farben immer vom jeweiligen Betrachtungswinkel ab.
Die einzige Fundstelle der Tansanite nahe der Stadt Arusha und die Tatsache, dass die Vorkommen eines Tages erschöpft sein werden, machen diese Edelsteine zu wahren Schätzen einer jeden Sammlung. Das Mineral Zoisit (1805 wurde es nach dem Mineraliensammler Siegmund Zois benannt), gibt es in verschiedenen Farben; neben Blau auch in Grün und in sogenannten „Chamäleon"-Farben. Nun ist es unseren Edelsteineinkäufern gelungen, einen weiteren Zoisit für Sie zu ergattern, der alles Bisherige in den Schatten stellt: Diese Tansanite zeigen eine außergewöhnliche Farbe und sind aufgrund ihrer speziellen chemischen Komposition so selten, dass viele noch nie davon gehört haben.

„Die Ursache für die pinke Farbe eines Zoisits ist wirklich eine sehr komplizierte und (bisher) geheimnisvolle Angelegenheit."
(Mitsunari Yoshimoto, Edelsteinexperte)

Jeder dieser Edelsteine ist ein Unikat, denn seine Farbkomposition ist in jedem Fall einzigartig.
Alle diese kostbaren (da sehr exklusiven) Edelsteine vereint eine Nuance von Pink, die im Edelstein deutlich zu erkennen ist. Dabei ist lachsfarbenes Pink das Exklusivste, was das Mineral Zoisit in kristalliner Form hervorbringen kann. Pinkfarbene Tansanite können immer auch eine starke orange-braune Nuance haben, die unterschiedlich intensiv ausgeprägt sein kann.
Der Tansanit erhält seine Farbe durch Eisen, Titan, Chrom, Vanadium, Mangan und Aluminium. Bisher gibt es unter Gemmologen noch keine einheitliche Erklärung dafür, in welcher Zusammensetzung der genannten Elemente die begehrte Farbe Pink entsteht. Sicher ist dabei bisher nur, dass der (hohe) Eisengehalt bei der Bestimmung eines Pinkfarbenen Zoisits hilft.

„Immer, wenn es auch nur eine Nuance von Pink im Edelstein gibt, nennen wir ihn Pinkfarbenen Tansanit. Es ist aufgrund des stark ausgeprägten Pleochroismus des Edelsteins schwierig, die genaue Farbe zu definieren. Oft zeigt er aus unterschiedlichen Blickwinkeln bräunliche, pinke, goldgelbe oder pfirsichfarbene Töne. Der Name wird nie einer einzigen Farbe gerecht."
(Mitsunari Yoshimoto, Edelsteinexperte)

Pinkfarbener Tansanit sollte weder erhitzt noch behandelt sein, um seinen Wert zu erhalten. So sind Pinkfarbene Tansanite (als Rohedelstein oder facettiert) Edelsteine mit grenzenlosem Wertsteigerungspotenzial und für Liebhaber dieses Edelsteines stellen sie eine weitere und einzigartige Farbvarietät dar.

1.

3.

1. PINKFARBENER TANSANIT-GOLDANHÄNGER
Pinkfarbener Tansanit - 4,54 ct
41 VS Brillanten - 0,480 ct
750er Gelbgold - ca. 6,2 g
Anhänger - 40x12,5 mm
28.03.2014 um 23 Uhr

2. PINKFARBENER TANSANIT-GOLDANHÄNGER
Pinkfarbener Tansanit - 5,71 ct
81 VS Brillanten - 0,470 ct
750er Gelbgold - ca. 8,02 g
Anhänger - 49x18 mm
15.03.2014 um 23 Uhr

3. PINKFARBENER TANSANIT-GOLDRING
Pinkfarbener Tansanit - 3,98 ct
30 VS Brillanten - 0,370 ct
750er Gelbgold - ca. 6,57 g
Ring - 26x20 mm
Erhältlich in Größe 17, 18
08.03.2014 um 23 Uhr

2.

AMAYANI

DER **RATANAKIRI-ZIRKON**

Am 13. März bieten wir den beliebten Zirkon ab 20 Uhr an.

Zahlreiche Geschichten und Legenden gibt es, in denen der Zirkon Erwähnung findet. Auch in der Bibel wird er mehrfach genannt (mit seinem alten Namen „Hyazinth"). Er ist einer der Edelsteine, der die Stadtmauer des Himmlischen Jerusalems schmücken soll.
Seit der Antike wird Zirkon als Schmuck getragen. Das verwundert nicht, da es sich um eine der ältesten Substanzen der Erdkruste handelt: Vor ca. 4,4 Milliarden Jahren sind die ersten Zirkone entstanden, die mit vielen Farben (Blau, verschiedene Gelbtöne, Rot oder Weiß beispielsweise) überraschen.
Die Varietät, die nach ihrem Fundort in Kambodscha benannt wurde, zeigt tiefe Blautöne, oftmals in einer grünlichen Schattierung. Übersetzt heißt „Ratanakiri" „Berg der Edelsteine": Die Provinz Ratanakiri ist neben den Minen von Preah Vihear an der kambodschanisch-thailändischen Grenze ein weiteres Zentrum des kambodschanischen Zirkons, dem feinsten Zirkon, der weltweit gefunden wird. Seine außergewöhnliche Qualität definiert sich u.a. über seine Reinheit und Brillanz, aber auch über seine charakteristische Doppelbrechung – dabei wird das Licht beim Eintreten in den Edelstein in zwei Strahlen geteilt – was ihm eine optische Tiefe verleiht.

1. RATANAKIRI-ZIRKON-GOLDARMBAND
2. RATANAKIRI-ZIRKON-GOLDRING
3. RATANAKIRI-ZIRKON-GOLDOHRRINGE
4. RATANAKIRI-ZIRKON-GOLDRING
5. RATANAKIRI-ZIRKON-GOLDANHÄNGER
6. RATANAKIRI-ZIRKON-SILBERARMBAND
13.03.2014 ab 20 Uhr

DER **PARAÍBA-TURMALIN**

Edelsteinstunde am 24. März von 17 bis 19 Uhr

„Paraíba-Turmalin“, das ist der Name eines kostbaren Edelsteins, der das Herz von Edelsteinkennern höher schlagen lässt: Die elektrisierende Swimmingpool blaue Farbe ist einzigartig und so waren die ersten Funde im Jahre 1989 im brasilianischen Paraíba (ein Bundesstaat im Nordosten Brasiliens, der nach dem Fluß Rio Paraíba benannt wurde) eine wirkliche Sensation für Edelstein-begeisterte überall auf der Welt.

Warum ist gerade dieser Turmalin so eine Besonderheit?

Es gibt Turmaline in allen Farben, was diese Familie zur vielfältigsten überhaupt macht. Den Farbreichtum verdanken Turmaline Spuren von Eisen, Mangan, Chrom und Vanadium, beim Paraíba-Turmalin werden diese farbgebenden Elemente durch Kupfer ergänzt – sonst eher selten für Turmaline. Häufig enthält er auch Mangan: Treffen Kupfer und Mangan zusammen, entsteht das einzigartige und brillante Karibikblau.

In kürzester Zeit wurden die Turmaline aus Paraíba populär: Die äußerst geringe Handelsmenge auf dem Markt sorgte und sorgt auch heute noch für stetig steigende Karatpreise. 2001 fand man auch in Afrika Paraíba-Turmaline. Die Kontinentalverschiebung könnte eine Erklärung für ähnliche geologische Bedingungen sein, unter denen die Turmaline dort entstanden sind. Unterschiede sind nur der alluviale Abbau (in Flussablagerungen) der afrikanischen Turmaline im Gegensatz zum Abbau aus Granitpegmatit (in Brasilien) und die Edelsteingröße: Die in Mosambik gefundenen Paraíba-Turmaline besitzen ein durchschnittliches Gewicht von zwei Karat, die brasilianischen oft weniger als 0,1 ct.

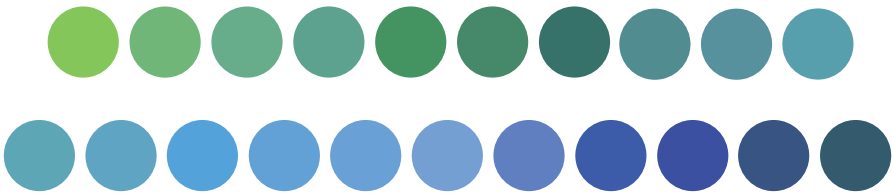
Da Turmaline (wie Smaragde auch) häufig Einschlüsse aufweisen, hat ein reiner Turmalin mit der begehrten elektrisierenden Farbe und einer entsprechenden Größe einen unvergleichbaren Wert.

Leuchtende blaue Exemplare wie der 11,22-karätige Edelstein, der unser Amayani-Highlight krönt, sind wahre Schätze und der Traum aller Liebhaber dieses Edelsteines.

In unterschiedlichen Größen und einer Vielzahl an Formen und Schliffen bieten wir den Favoriten unter den Turmalinen in unserer Edelsteinstunde am 24. März von 17 bis 19 Uhr an.

Die Farben des Paraíba-Turmalins

Dieser Edelstein wird durch begrenzte Farben definiert.
Die Tabelle unten zeigt die akzeptierte Farbskala für den beliebten Turmalin.



PARAÍBA-TURMALIN-GOLDANHÄNGER
Paraíba-Turmalin - 11,22 ct
81 VS Brillanten - 0,620 ct
750er Gelbgold - ca. 11,17 g
Anhänger - 44x21 mm
24.03.2014 ab 17 Uhr
(Edelsteinstunde Paraíba-Turmalin)

AMAYANI

SAPHIR-VARIETÄTEN

Juwelo stellt Ihnen drei Varietäten in diesem Monat vor.

Seit 2500 Jahren schätzen die Menschen den Saphir als wertvollen Edelstein. Wie der Rubin auch gehört er zur Familie der Korunde. In vielen unterschiedlichen Farben gibt es Saphire und doch gilt Blau als die klassische Farbe für den edlen Stein, der mineralogisch gesehen dem Rubin gleich ist.
Eine besondere Härte zeichnet ihn aus: Nach dem Diamanten ist Korund (Aluminiumoxid) das härteste Mineral der Welt. Der Name „Saphir" stammt vom lateinischen „sapphirus" ab, was sich wiederum vom griechischen „sappheiros" („blau") ableitet. Der Name erklärt sich daraus, dass Saphire zuerst meist nur in blau gefunden wurden. Fundorte für Saphir gibt es überall auf der Welt. Vor allem in Flussablagerungen wird er gefunden und nur gelegentlich aus Muttergestein knapp unter der Erdoberfläche gefördert.
In Madagaskar, Birma (Mogok), Australien, Kambodscha (Pailin), China, Kenia, Laos, Nigeria, Tansania, Thailand, den Vereinigten Staaten (Montana) und Vietnam befinden sich Lagerstätten. Die „klassische" Quelle für die legendären Blauen Saphire ist Ceylon (seit 1972 „Sri Lanka"). Die Insel im Indischen Ozean gilt als ältestes jemals erwähntes Abbaugebiet. Schon König Salomo (ca. 10. Jahrhundert v. Chr.) soll die Königin von Saba mit Saphiren aus Sri Lanka beschenkt haben. Das königliche Blau der Saphire schien ihm als adäquates Geschenk für die Frau, die im Neuen Testament als „Königin des Südens" bezeichnet wird.
Das unvergleichliche Blau des Saphirs entsteht durch die chemischen Elemente Eisen und Titan, die das kristalline Aluminiumoxid färben. Beim Weißen Saphir, den Juwelo Ihnen in einer Creation-Show am 7. März anbietet, fehlen diese Elemente ganz. Beim Padparadscha-Saphir (Edelsteinstunde am 30. März) und beim Orangen Saphir (eine Edelsteinstunde am 5. März) ist es Chrom, das mit Eisen und Vanadium in unterschiedlichen Konzentrationen die schönen Farb-Töne erzeugt.

WISSENSWERTES ZUM SAPHIR

Er ist der Geburtsstein des Monats September.

Bis ins Mittelalter hinein hielt man auch den Lapislazuli für einen Saphir.

Erst 1800 wurde erkannt, dass Saphir und Rubin beide zur Familie der Korunde gehören.

Alle nicht rubin-roten Korunde werden als „Saphir" bezeichnet.

In großen Größen sind Saphire Raritäten: Der „Stern von Indien" ist der größte geschliffene blaue Stern-Saphir. Er wiegt ganze 536 ct. Zu finden ist er im American Museum of Natural History in New York.

1981 schenkte Prinz Charles Lady Diana einen Verlobungsring mit einem 18-karätigen Ceylon-Saphir. 30 Jahre später überreichte Prinz William diesen Ring seiner Kate zur Verlobung.

ORANGER SAPHIR

AM 5. MÄRZ VON 21.30 - 0 UHR

Ein wahres Kaleidoskop von Farben bietet die Familie Saphir dem Sammler an, aber auch allen, die gezielt nach einer bestimmten Farbe suchen. Am 5. März ist es der Orange Saphir, dem eine Edelsteinstunde gewidmet ist.
An helle Flammen kann die Farbe dieses Saphirs erinnern, oder an fruchtiges Orange saftiger Zitrusfrüchte. Alle Nuancen sind in der Edelsteinstunde am 5. März vertreten: zartes Orange bis intensives Rot-Orange und goldenes Gelb-Orange.
Wir bieten Ihnen einen Mix aus unterschiedlichen Schmuckstücken in Silber- und Gold an, verschiedene Designs und Kombinationen mit einem Edelstein, dessen intensive Farbe begeistert!

Die besten Weißen Saphire sind völlig farblos und es ist gerade diese Reinheit, die den besonderen Reiz ausmacht. Die bei Juwelo angebotenen Weißen Saphire sind augenrein, was bedeutet, dass man mit dem bloßen Auge keine Einschlüsse wahrnehmen kann.
Es sind nur beste Saphire aus Madagaskar, die in Ihr Schmuckstück eingefasst werden.
Schalten Sie ein!

CREATION

WEISSER SAPHIR

AM 7. MÄRZ VON 12 - 14.30 UHR

PADPARADSCHA-SAPHIR

AM 30. MÄRZ VON 14.30 - 17 UHR

Der Padparadscha-Saphir ist ein pink- bis orangefarbener Edelstein, der ursprünglich aus Sri Lanka stammt.
Die Varietät, die wir Ihnen am 30. März in einer Edelsteinstunde vorstellen, erhielt ihren Namen durch ihre Ähnlichkeit zu einer pink-orangen Lotusblüte. Sie ist (neben den blauen Saphiren) die beliebteste Varietät der Familie Korund. Ihre genaue Farbdefinition wurde im Jahre 2006 von Mitgliedern der LMHC (Laboratory Manual Harmonisation Committee) als weltweiter Standard festgelegt: „Eine Varietät des Korunds (aus allen möglichen Lagerstätten) mit einem subtilen Mix aus Orange-Pink in pastellenen Tönen und leichter bis mittlerer Sättigung“. Nur orange und pinke Farbelemente dürfen im Edelstein auftreten und keinerlei sekundäre Brauntöne oder andere Bestandteile als Pink oder Orange sichtbar sein.

NACHGEFRAGT

Sie fragen, wir antworten

Ich habe gehört, dass es einen gelben Sonnenstein geben soll. Ich möchte gerne wissen, ob er existiert. *(fragt Doris aus Berlin)*

Sonnenstein

Der Sonnenstein, der seinen Namen aufgrund seiner Ähnlichkeit zum Glanz der Sonne hat, ist eine Feldspat-Varietät (wie beispielsweise auch der Mondstein). Er kann u.a. in Gelb, Pink, Orange und Rot auftreten oder nahezu farblos sein. Bei Juwelo finden Sie auch den Silbernen Sonnenstein, dessen Farbe ins Gelbliche geht.

Silberner Sonnenstein

Der Sonnenstein, der bereits im antiken Griechenland bekannt war, ist wegen seines zuweilen auftretenden Glitzerns begehrt. Dieses wird von eingeschlossenen Hämatit- oder Goethit-Plättchen hervorgerufen: Die Interferenz des Lichts (Überlagerung von Lichtwellen) an jenen metallischen Plättchen führt zum Glitzern, das an funkelnde Sonnenstrahlen erinnert. Der charakteristische Effekt wird in der Fachsprache als „Aventureszenz" bezeichnet.
Lagerstätten des Sonnensteins befinden sich u.a. in Indien, Kanada, Madagaskar und den USA (Oregon-Sonnenstein).

Ich habe einige Fragen zum Eis-Opal: Ist der Eis-Opal ein Edelopal mit Opalisieren oder ein gemeiner Opal ohne Farbspiel? Handelt es sich tatsächlich um ein Mineral aus der Mineralklasse der „Oxide und Hydroxide", wie wurde das bestimmt und wer legt den neuen Namen fest? Wie grenzt man den Eis-Opal vom Wasser-Opal, Kristall-Opal, Glas-Opal oder Milch-Opal ab? *(fragt Jeannette aus Landshut)*
Opale unterteilt man im Allgemeinen in zwei Gruppen: Opale mit und ohne Farbspiel (auch als „gemeine Opale" bekannt); alle Mitglieder der Familie Opal sind Oxide und Hydroxide, unabhängig davon, ob sie das bekannte Opalisieren (Farbspiel) zeigen. Eine Bestimmung und Unterscheidung von Edelsteinen wird einerseits direkt am Fundort vorgenommen, da die Form/Farbe der Rohkristalle, ihr Fundort selbst und das Vorhandensein anderer Edelsteine in der näheren Umgebung den erfahrenen Minenbesitzern und Edelsteinhändlern Aufschluss gibt. Andererseits werden auch gemmologische Untersuchungen im Labor zur Klassifizierung von Edelsteinen genutzt.
Einige Opale werden nach ihrer Optik benannt: Der „Glas-Opal" wird auch als „Hyalit" bezeichnet und ist ein wasserklarer Opal ohne Farbspiel mit starkem Glanz – gewonnen wird er beispielweise in Tschechien. Der „Eis-Opal" ist ein nahezu farbloser Opal ohne Farbspiel, der durch seine Kristallisation besticht, er stammt aus der Provinz Patagonien in Chile (nahe der chilenisch-argentinischen Grenze).

Seit den ersten Funden von Edelsteinen werden die kunstvollen Schätze der Natur mit ausdrucksvollen Namen versehen: Die ältesten Namen gehen auf orientalische Wörter, Griechisch oder Latein zurück. Manche Bedeutungen sind dabei für uns nicht mehr nachzuvollziehen, meist beziehen sie sich jedoch auf besonders markante Eigenschaften der Schmucksteine. Erst in der Neuzeit setzte eine Benennung auf Grundlage einer wissenschaftlichen Nomenklatur ein. Bis heute hat sich eine Art Prinzip entwickelt, neue Varietäten mit Kunstschöpfungen (vornehmlich griechischen oder lateinischen Ursprungs) zu betiteln, oder sich auf chemische Elemente, Fundorte, Personen oder charakteristische Eigenschaften zu beziehen.

Wie verhält es sich mit vergoldeten Schmuckstücken: Mit welcher Legierung wird derzeit vergoldet? Wie wird vergoldet? Werden die Goldbestandteile „eingeschossen" und dringen ins „Trägermaterial" Silber ein oder wird nur getaucht? Können vergoldete Ringe problemlos größenverändert werden? *(fragt Birgit aus Weinstadt)*
Juwelo bietet Ihnen gelegentlich Schmuckstücke an, die mit Roségold oder Gelbgold vergoldet wurden. Die verschiedenen Farben des Goldes entstehen durch unterschiedliche Legierungsmetalle. Bei den rosévergoldeten Schmuckstücken wird das Gold mit Kupfer legiert.
Juwelo nutzt zum Vergolden das allgemein übliche galvanotechnische Verfahren. Dazu wird das Schmuckstück zwischen zwei Elektroden in ein Goldelektrolyt-Bad gehängt, das Gold in Form gelöster Ionen enthält. Durch das Anlegen einer Gleichspannung entsteht auf der Metalloberfläche ein Goldüberzug (da die Ionen wieder zu elementarem Gold reduziert werden). Das Schmuckstück erhält so eine gleichmäßige Ummantelung mit dem entsprechenden Legierungsmetall.
Ein Vergrößern von Ringen ist im Normalfall auch bei vergoldeten Ringen kein Problem. Nach dem Ändern und erneutem Polieren wird das Schmuckstück gegebenenfalls im galvanischen Bad neu vergoldet.

Kann man Farbwechsel-Edelsteine auch künstlich herstellen? Konnte man das schon vor ca. 50 Jahren? Ich besitze 2 sehr große Farbwechsler (himbeerfarben/rosa-graugrün), beide in den 70er Jahren im Orient gekauft (Kairo, Bagdad). Was kann das sein? *(fragt Liana aus Berlin)*
Farbwechsel-Edelsteine zählen zu besonderen Edelsteinen, die seit jeher sehr beliebt und sehr wertvoll sind.
Die unterschiedliche Absorption der Lichtspektren im Edelstein ermöglicht einen Farbwechsel. So zeigt er verschiedene Farben in unterschiedlichen Lichtquellen und übt auf die Menschen eine besondere Faszination aus. Neben dem Alexandrit, der als der (vor allem in großen Größen) teuerste der Farbwechsel-Edelsteine bekannt ist, gibt es auch Saphire und einige Granatarten, die dieses wunderschöne Phänomen besitzen: Der Alexandrit zeigt bei Tageslicht ein lebhaftes Grün und im Kunstlicht ein Purpur-Rot bis Purpur-Violett. Seit den Siebzigerjahren sind sogenannte „Farbwechsel-Granate" bekannt, die einen Farbwechsel von Blau-, Braun- und Grauschattierungen zu rötlich-purpurfarbenen Pinktönen zeigen. Es gibt auch graugrünen Spinell, der einen Farbwechsel von Rot-Violett bis hin zu Lila aufweist.
Um welchen dieser Edelsteine es sich bei Ihren Schmuckstücken handelt, ist ohne eine gemmologische Untersuchung unmöglich zu beantworten. Leider gibt es mittlerweile von fast allen echten Edelsteinen Fälschungen und Imitationen auf dem Markt. Diese sind oft selbst für Edelsteinexperten sehr schwer von echten Edelsteinen zu unterscheiden. Unser Edelsteinexperte Mitsu rät deshalb, Edel-

steine nur aus vertrauenswürdigen Quellen zu beziehen, denn nur so kann man sich sicher sein, einen echten Edelstein zu besitzen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Edelsteine auf jedem Fall in einem gemmologischen Labor untersuchen zu lassen.

SYNTHESEN

Die alten Ägypter waren übrigens die ersten, die z.B. mit Glas wertvolle Steine vortäuschten, weil echte Edelsteine zu teuer oder nur in nicht ausreichender Menge vorhanden waren. Imitationen von Edelsteinen herzustellen, ist nicht verboten. Diese Nachahmungen jedoch als echte Edelsteine zu verkaufen, ist Betrug. Seit 1888 gibt es unterschiedlichste Imitationen beliebter Steine. Durch ein nach dem französischen Chemiker Auguste Verneuil erfundenes Verfahren (es handelt sich um ein tiegelfreies Flammenschmelzverfahren, das heute u.a. noch für die Herstellung von Saphirglas verwendet wird), wurde es möglich, Rubine, synthetische Saphire und später auch farblose, gelbe, grüne und alexandritfarbige Korunde herzustellen. Diese sogenannten „Verneuil-Synthesen" (von beispielsweise Alexandriten) könnte man im Labor am Farbwechsel erkennen. Dieser unterscheidet sich deutlich von dem echter Alexandrite, bei denen der Farbwechsel durch Chrom bedingt ist (bei Imitationen ist es Vanadium, das extra hinzugefügt wird). Weitere Hinweise darüber, ob es sich um einen echten Edelstein handelt, können zum Beispiel Einschlüsse oder Gewicht geben. Eine Identifizierung echter Edel- und Schmucksteine gegenüber Imitationen ist sehr schwierig. Erst mit Röntgenstrahlen, spektroskopischen Analysen z.B. kann man einen Edelstein von einer Synthese unterscheiden.

WEITERE **FRAGEN?**

Wir geben Antworten in unserem Magazin.

Die Welt der Edelsteine birgt viele Geheimnisse. Vielleicht konnten wir Ihr Interesse für Edelsteine und Schmuck wecken und Sie haben Themen, über die Sie mehr erfahren wollen? Dann schreiben Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Senden Sie uns Ihre Fragen als E-Mail an:
nachgefragt@juwelo.de

oder postalisch an:
Juwelo TV Deutschland GmbH
Stichwort: Nachgefragt
Erkelenzdamm 59/61
10999 Berlin

GEWINNSPIEL IM MÄRZ

Ihre Meinung zu unseren Ringen in Wunschgröße

Unter allen Einsendungen verlosen wir einen Smaragd-Goldring.
Um zu gewinnen, beantworten Sie bitte einfach die Fragen zum Thema „Wunschringe“!

Kundennummer: _____

1. Ich biete häufig bei den Wunschring-Auktionen mit.

   ☐ ja ☐ nein

   weil: _____

2. Die Edelsteinvielfalt und das Design der Ringe in Wunschgröße sind ansprechend.

   ☐ ja ☐ nein

   weil: _____

3. Die täglichen Wunschring-Auktionen sind hinsichtlich des Preis-Leistungs-Verhältnisses ausgewogen und attraktiv.

   ☐ ja ☐ nein

   weil: _____

4. Welchen Anteil nehmen Ringe in Wunschgröße bei Ihren Juwelo-Käufen ein?

   ☐ gering ☐ mittel ☐ hoch

   weil: _____

5. Ich wünsche mir häufiger Wunschring-Aktionen an einem Sendetag.

   ☐ ja ☐ nein

   weil: _____

6. Der Kundenservice bei Auktionen mit Wunschringen ist effizient, höflich und immer erreichbar.

   ☐ ja ☐ nein

   weil: _____

Schicken Sie diese Seite einfach an uns zurück und gewinnen Sie mit etwas Glück diesen Smaragd-Goldring.

Juwelo
Stichwort: Gewinnspiel
Erkelenzdamm 59/61
10999 Berlin
Oder senden Sie eine E-Mail an:
gewinnspiel@juwelo.de

Die Ziehung des Gewinners findet am Sonntag, den 30.03.2014 um 20 Uhr statt.

SMARAGD-GOLDRING
31 Smaragde - 1,25 ct
375er Gelbgold - ca. 2,99 g

Schlangenkette	
Ankerkette	
Zopfkette	
Veneziakette	
Panzerkette	
Tondakette	
Lederkette	
Magnetverschluss (Typ 1)	
Magnetverschluss (Typ 2)	
Magnetverschluss (Typ 3)	
Magnetverschluss (Typ 4)	
Magnetverschluss (Typ 5)	
Kettenverlängerung	

Goldreinheiten:
375er Gold (9K): 37,5 Prozent pures Gold • 585er Gold (14K): 58,5 Prozent pures Gold • 750er Gold (18K): 75,0 Prozent pures Gold

SCHLANGENKETTEN

375er Gelbgold
1042ZK - 45 cm - 3,1 g - 89 Euro
1043ZK - 50 cm - 3,56 g - 99 Euro

375er Weißgold
1044ZK - 45 cm - 3,4 g - 89 Euro
1045ZK - 50 cm - 3,5 g - 99 Euro

925er Silber
1046ZK - 45 cm - 3,1 g - 9 Euro
1047ZK - 50 cm - 3,44 g - 9 Euro

ANKERKETTEN (DIAMANTIERT)

375er Gelbgold
1002ZK - 45 cm - 2,1 g - 59 Euro
1003ZK - 50 cm - 2,33 g - 59 Euro

375er Weißgold
1026ZK - 45 cm - 2,3 g - 69 Euro
1027ZK - 50 cm - 2,6 g - 69 Euro

375er Roségold
1012ZK - 45 cm - 2,1 g - 59 Euro
1013ZK - 50 cm - 2,33 g - 69 Euro

925er Silber
1021ZK - 45 cm - 2,4 g - 9 Euro
1023ZK - 50 cm - 2,61 g - 9 Euro

ZOPFKETTEN

375er Gelbgold
1001ZK - 45 cm - 2,7 g - 79 Euro

375er Weißgold
1030ZK - 45 cm - 1,3 g - 39 Euro
1031ZK - 50 cm - 1,5 g - 49 Euro

375er Roségold
1016ZK - 45 cm - 1,2 g - 39 Euro
1017ZK - 50 cm - 1,33 g - 49 Euro

925er Silber
1020ZK - 45 cm - 2,4 g - 9 Euro
1024ZK - 50 cm - 2,67 g - 9 Euro

VENEZIAKETTEN

375er Gelbgold
1049ZK - 45 cm - 1,6 g - 39 Euro
1050ZK - 50 cm - 1,8 g - 49 Euro

375er Weißgold
1051ZK - 45 cm - 1,5 g - 39 Euro
1052ZK - 50 cm - 1,67 g - 49 Euro

925er Silber
1053ZK - 45 cm - 1,9 g - 9 Euro
1054ZK - 50 cm - 2,1 g - 9 Euro

PANZERKETTEN

375er Gelbgold
1000ZK - 45 cm - 2,5 g - 69 Euro

750er Gelbgold
1011ZK - 45 cm - 3,1 g - 149 Euro

375er Weißgold
1028ZK - 45 cm - 2,8 g - 79 Euro
1029ZK - 50 cm - 3,11 g - 89 Euro

750er Weißgold
1038ZK - 45 cm - 3,72 g - 189 Euro
1039ZK - 50 cm - 4,13 g - 199 Euro

375er Roségold
1014ZK - 45 cm - 2,5 g - 69 Euro
1015ZK - 50 cm - 2,9 g - 79 Euro

925er Silber
1019ZK - 45 cm - 8,8 g - 19 Euro
1022ZK - 50 cm - 2,78 g - 9 Euro

TONDAKETTEN

375er Gelbgold
1004ZK - 45 cm - 2,8 g - 79 Euro

375er Weißgold
1032ZK - 45 cm - 3,1 g - 99 Euro

375er Roségold
1018ZK - 45 cm - 2,6 g - 79 Euro

925er Silber
1055ZK - 45 cm - 5,8 g - 19 Euro

LEDERKETTE

1025ZK - 45 cm - 9 Euro
Silberverschluss - 3mm Öse

MAGNETVERSCHLÜSSE (TYP 1)

925er Silber
1060ZK - 3-6 cm - 1,9 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1061ZK - 3-6 cm - 1,9 g - 9 Euro

MAGNETVERSCHLÜSSE (TYP 2)

925er Silber
1058ZK - 3-6 cm - 1,8 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1059ZK - 3-6 cm - 1,8 g - 9 Euro

MAGNETVERSCHLÜSSE (TYP 3)

925er Silber
1056ZK - 3-6 cm - 3,0 g - 19 Euro

925er Silber (vergoldet)
1057ZK - 3-6 cm - 3,0 g - 19 Euro

MAGNETVERSCHLÜSSE (TYP 4)

925er Silber
1063ZK - 3-6 cm - 2,3 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1064ZK - 3-6 cm - 2,3 g - 9 Euro

MAGNETVERSCHLUSS (TYP 5)

375er Gelbgold
1062ZK - 3-6 cm - 2,5 g - 79 Euro

KETTENVERLÄNGERUNGEN

375er Gelbgold
1041ZK - 6,7 cm - 0,9 g - 29 Euro

925er Silber
1040ZK - 6,7 cm - 0,85 g - 4 Euro

Informationen

Mitmachen bei Juwelo

TV

- gebührenfrei mitbieten unter den hier aufgeführten Telefonnummern
- mit der „1“ auf der Telefontastatur das aktuell im TV angebotene Schmuckstück ersteigern und den Preis zahlen, der in der Auktion als Letztes angezeigt wurde
- mit der „3“ gelangen Sie in den Kundenservice

Webshop

- online mitbieten bei den Live-Auktionen
- Schmuckstück aus unserem Webshop bestellen

Deutschland: 0800/227 44 11

Österreich: 0800/221 227

EU/CH: 00800/410 400 00

www.juwelo.de

Kundenservice

Bei Fragen zum Magazin oder zum Angebot von Juwelo wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice, telefonisch erreichbar von 8 bis 2 Uhr oder per E-Mail.

Deutschland: 0800/227 44 13	(gebührenfrei)
Fax: 01805/053888	(gebührenpflichtig 0,14 €/Min.)
EU/CH: 00800/410 400 00	(gebührenfrei)
kundenservice@juwelo.de	

Weitere Informationen

- Juwelo gewährt Ihnen ein 14-tägiges Rückgaberecht.
- Sollte ein Schmuckstück nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, rufen Sie einfach in unserem Kundenservice an, Ihr Paket wird dann versandkostenfrei bei Ihnen abgeholt.
- Ringe von Juwelo sind in den Größen 17 oder 20 erhältlich. (Ringdurchmesser in mm).
- Ringgrößenänderungen erfolgen bei dem Partneratelier Digosi gegen einen Aufpreis ab 15 €.

Versandkosten

Kauf per:				
Vorkasse	5,95 €	6,95 €	6,95 €	6,95 €
Kreditkarte	5,95 €	6,95 €	6,95 €	6,95 €
Nachnahme*	7,95 €	6,95 €		
PayPal	5,95 €	6,95 €	6,95 €	6,95 €

* zuzgl. 2 Euro Nachnahmegebühr in Deutschland bzw. 3,50 Euro in Österreich

Impressum

Juwelo TV Deutschland GmbH
Redaktion „Juwelo TV Magazin“
Erkelenzdamm 59/61
D-10999 Berlin

E-mail: magazin@juwelo.de